



# Mit der wunderbaren Eri Kitami zur 30 Jahr Feier des MARQUIS Magazins



#### **BEOBACHTUNGEN**

Es ist die Endphase der Ausgabe 84. Meine 17. Ausgabe als Herausgeber ... wie die Zeit verfliegt. Noch vor wenigen Jahren war ich zwar Fetischist, aber was Veranstaltungen und Partys anging absolut unerfahren, in einigen Bereichen sogar naiv.

Um zu lernen und die Szene besser kennenzulernen, stürzte ich mich kopfüber hinein und war auf jeder Party, die sich mir bot, lernte unglaublich viele interessante Menschen kennen und genoss auch das Prickeln mit jedem neuen Event.

Egal ob German Fetish Ball, Passion, Avantgardista und wie sie alle heißen, jedes Event war spannend, aufregend und hat seine ganz eigene Dynamik. Dabei fiel mir recht schnell auf, dass es einen harten Kern gibt, den man durchaus auf mehreren Veranstaltungen trifft, vielleicht nicht auf allen, aber eben doch auf einigen: Fetischisten, BDSMler, Partygänger, die beruflich und finanziell die Möglichkeiten haben und sie ausnutzen.

Die Frage, die ich mir stellte, lautet: Bei all diesen Schnittmengen, wie groß ist die Szene der Partygänger tatsächlich? Wie viele Menschen gehen auf Fetisch-/BDSM-Partys, auf Messen dieser Art?

Kurze Antwort: Ich weiß es nicht, vielleicht einige tausend, zehn- bis zwanzigtausend vielleicht? Ich kann es nicht sagen. Die lange Antwort: Viel zu wenige! Kink, BDSM, Fetisch, das alles lebt von der Interaktion, vom Entdecken und vom Genuss!

Gestern habe ich mit Frank von der Fetish Celebration gesprochen. Er musste mir mitteilen, dass die Fetish Celebration nicht stattfinden wird. Das ist sehr schade und traurig, und es bringt mich zu meiner Aufforderung an dich, lieber Leser:

#### Geh auf Partys! Wage Neues! Und genieße das Kribbeln!

Die Szene ist klein und müsste eigentlich noch deutlich wachsen, um auf viele Jahre hinaus genug Raum zu bieten für spannende Events, tolle Künstler und Innovationen! Deshalb: Hilf mit, dass die Szene lebendig ist und bleibt! MARQUIS war vor 30 Jahren Partnerbörse, Shopverzeichnis, Ideen- und Impulsgeber in einem. Inzwischen gibt es das Internet, sagen viele, aber dort sind Hingabe und intensive Beschäftigung mit einem Thema einer gewissen Beliebigkeit und Kurzlebigkeit gewichen. Dem stellt sich das MARQUIS entgegen. Genießt die neue Ausgabe, geht auf Veranstaltungen, und lebt Euch aus!

Long live the sin!

of Eero

Andreas Reichardt







Model: Dani Divine | @danidivinevip

Photo: Francis Kinsella | @frankinsella

032 EDEN & INKA

068 BAILEY JAY





080 LILLY PIETRIE



## 34 INDEX

oo6 FETISH BEAUTIES | Tiffany

O16 NEWS

o22 KINKY WORDS | Mary

**628 EVENTS** | Pleasure Bay

o32 FETISH BEAUTIES | Eden & Inka

**044 FETISH BEAUTIES** | Dani Divine

o56 TRUTH & DARE | Madame Alaska

o68 FETISH BEAUTIES | Bailey Jay

**o8o FETISH BEAUTIES** | Lilly Pietrie

092 FETISH BEAUTIES | Cat de la Lune

o96 ART | Andy LaRoy

102 ART | Serpentis

106 BAZAAR BIZARRE

114 COMIC

116 VORSCHAU



#### Wir liefern Dir die geilsten Fetischartikel!



HOL DIR WAS DEIN FETISCHHERZ BEGEHRT

WWW.MYSTIC-STORE.COM



### DER NERVENKITZEL BEIM TRAGEN VON LATEX

Model: Trinity Princess | @trinityyy\_princess // Photo: Dlshots | @dlshots 12-13 Tate Chmielewski | @tatechmielewski // Interview by Annie

Trinity Princess ist eine wunderschöne Frau, die man selten ohne ihren Catsuit antreffen wird – auch auf offener Straße. Nachdem wir sie zusammen mit ShinyLadyxo und sliceofhell13 auf dem Montreal Fetish Weekend gesehen hatten, wussten wir, wir müssen Trinity Princess näher kennenlernen!





#### TRINITY PRINCESS

#### MARQUIS: Du modelst schon seit einiger Zeit. Welche Shootings magst du am liebsten?

Trinity Princess: Ich habe ein bisschen von allem ausprobiert. Boudoir hat mich schon immer interessiert. Aber bald merkte ich, dass ich düstere Sachen wirklich mag. Wenn es gruselig ist und die Normalität an ihre Grenzen gebracht wird, bin ich bereit!

#### MQ: Du bist in Kentucky, USA aufgewachsen und lebst auch noch dort. Wie entdeckt eine Frau dort ihren Spaß an Latex? Gibt es in deiner Gegend eine Szene?

TP: Ja, ich bin ein Mädchen aus Kentucky. Die Kink-Community ist recht klein. Aber deshalb hatte der erste Kontakt mit Latex einen umso heftigeren Effekt auf mich! Das war bei einem Fotoshootings in einem Boudoir in Indiana. Als ich zum ersten Mal einen Catsuit anprobierte, wusste ich sofort, dass er eine besondere Bedeutung für mich hat. Von diesem Moment an war ich süchtig! Der Nervenkitzel beim Tragen von Latex ist immer noch der gleiche. In einem hautengen Material quasi eingesperrt zu sein, löst ein aufregendes Gefühl aus.

#### MQ: Was ist deine Lieblingsart von Latex-Outfit, und warum bevorzugst du das gegenüber anderen?

**TP:** Mein Favorit ist definitiv der Catsuit! Das sieht man auch auf meinen Profilen. Ich bewundere Latex-Fashion, aber das Gefühl, vollständig umhüllt in einem Catsuit zu stecken, ist unübertroffen. Mit einem Harness kann man den Look dann sicherlich noch akzentuieren.

#### MQ: Und dann fühlst du dich gut.

TP: Mehr noch! Latex verändert mich und hat mir geholfen, die Kämpfe meiner jungen Jahre mit meinem Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl zu überwinden. Ich bin aus tiefstem Herzen davon überzeugt, dass Latex mir Macht und Kraft verleiht und es mir ermöglicht, meine innere Göttin zu beschwören und mein wahres Potenzial zu entfesseln.

#### MQ: Du bist viel auf Reisen. Wie bleibst du unterwegs deinem Fetisch treu?

TP: Ja, allein in diesem Jahr war ich unter anderem viel in den USA unterwegs, Tennessee, Florida, Las Vegas und Hawaii, und dann auch noch Frankreich! Und mein Gummi ist immer dabei, es gehört dazu. Ich lege Wert darauf, meinen Catsuit mindestens einmal während jeder Reise zu tragen, da er meinen Erfahrungen und Interaktionen mit den Menschen, die ich treffe, eine außergewöhnliche Dimension verleiht.



latex design berlin



www.savage-wear.com



